

PRESSEMITTEILUNG

Fakuma 2017 – Kunststoffoptik aus Aachen

IKV, ILT und IPT präsentieren das Forschungsfeld „Optik“ auf dem NRW-Gemeinschaftsstand

Aachen, im Juli 2017 – Neueste Entwicklungen zum Spritzgießen optischer Komponenten zeigt das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen gemeinsam mit den Fraunhofer-Instituten für Produktionstechnologie (IPT) und für Lasertechnik (ILT) auf der diesjährigen Fakuma. Auf dem Gemeinschaftsstand von kunststoffland NRW zeigen die drei Partnerinstitute in Friedrichshafen vom 17. - 21. Oktober 2017 „Kunststoffoptik aus Aachen“.

Das Forschungs- und Entwicklungsfeld „Optik“ hat an der RWTH Aachen eine lange Tradition. In jüngerer Zeit haben sich Kunststoffe als zukunftsweisende Werkstoffe für optische Geräte, wie beispielsweise Linsen, mit vielfältigen technologischen Einsatzmöglichkeiten unter kostengünstigen Produktionsbedingungen erwiesen. Anwendungsgebiete ergeben sich im Automobilbau als Vorsatzoptiken oder Streuscheiben, aber auch in Handykameras, Displays oder bei Lifestyle-Produkten.

Das IKV und die Fraunhofer-Institute IPT und ILT präsentieren neueste Entwicklungen von der Optikauslegung über den Werkzeug- und Formenbau bis hin zur Optikreplikation. Themenschwerpunkte sind spritzgegossene und spritzgeprägte Optiken, kontinuierlich hergestellte optische Folien sowie innovative optische Werkstoffe und Anwendungen.

Das Herzstück aber ist die Herstellung von mikrostrukturierten Linsen aus Flüssigsiliconkautschuk (LSR). Das innovative Material ist aufgrund seiner Temperatur- und UV-Stabilität insbesondere für LEDs interessant. Die besondere Flexibilität und Elastizität von LSR eröffnen zudem innovative Designkonzepte.

Die enge Kooperation der drei Aachener Forschungsinstitute bietet eine umfassende Expertise in allen Stufen der Fertigungskette. Nach der Fakuma präsentieren die Institute diese Expertise am 10. und 11. April 2018 bei den Aachener Kunststoffoptiktagen. Diese Konferenz findet dann zum dritten Mal in Aachen statt.

Auf der Fakuma 2017 finden Sie das IKV und die Partnerinstitute Fraunhofer IPT und ILT auf dem Gemeinschaftsstand kunststoffland NRW e.V. in Halle B4, Stand 4404. Hier zeigen sie live den Spritzgießprozess zur Herstellung der mikrostrukturierten LSR-Linsen.

www.ikv-aachen.de

www.ilt.fraunhofer.de

www.ipt.fraunhofer.de

www.aachen.polymeroptics.de



Über das IKV

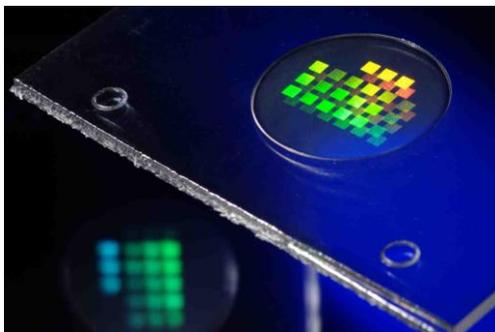
Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffingenieure sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die Fachabteilungen Extrusion und Kautschuktechnologie, Faserverstärkte Kunststoffe und Polyurethane, Formteilauslegung und Werkstofftechnik sowie Spritzgießen. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 290 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.

Kontakt zum Thema:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Malte Röbig, M.Sc. RWTH
Spritzgießen | Optische Komponenten
Seffenter Weg 201
52074 Aachen
Telefon: +49 241 80-96621
Telefax: +49 241 80-22316
malte.roebig@ikv.rwth-aachen.de

Pressekontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Ulla Köhne
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Seffenter Weg 201
52074 Aachen
Telefon: +49 241 80-96631
Telefax: +49 241 80-92660
ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de



Spritzgegossene Kunststoffoptik mit Mikrostrukturen (Foto: Fraunhofer ILT)